

› Katastrophale Flüssiggastanlage ‹

Und immer brav befüllt...

In der Meisterschule habe ich gelernt, welchen Anforderungen eine Tankanlage für Flüssiggas genügen muss. Bei einem Ortstermin traf mich fast der Schlag: Der oberirdisch aufgestellte Tank war komplett zugewachsen. Ohne Buschmesser war weder der Domschacht

zu erreichen, noch eine Tankkontrolle möglich. Die Gasleitung war offensichtlich nachträglich geändert worden. Auf die Ergänzung des Korrosionsschutzes hatte man dabei einfach verzichtet. Weit und breit war auch keine Rohrbefestigung zu sehen. Die Leitung lag auf

LESERFORUM

ihrem Weg zum Haus nur auf der Brandschutzmauer auf. Wie blind oder gleichgültig muss ein Lieferant sein, der diesen Tank immer wieder befüllt?

Andreas Herzog
58239 Schwerte

